

## **Vortrag an den Ministerrat**

### **Gesetzesbeschluss des Wiener Landtages vom 23. September 2021, mit dem das Kanalanlagen- und Einmündungsgebührengesetz geändert wird**

Der Landeshauptmann von Wien hat im Verfahren nach § 9 F-VG 1948 den im Betreff genannten Gesetzesbeschluss bekannt gegeben.

Die für die Erhebung eines Einspruchs offenstehende Frist endet am 1. Dezember 2021.

Der Verfassungsdienst hat mit dem Gesetzesbeschluss das Bundesministerium für Finanzen befasst, welches keine einspruchsbegründenden Bedenken hat.

Ich stelle daher den

#### **Antrag,**

die Bundesregierung wolle beschließen:

Das Bundesministerium für Finanzen wird ermächtigt, an die Landeshauptmann von Wien das angeschlossene Schreiben zu richten.

19. November 2021

Mag. Gernot Blümel, MBA  
Bundesminister

An den  
Herrn  
Landeshauptmann  
von Wien

Lichtenfelsgasse 2, Stiege 5, 1. Stock  
1010 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.698.806

BMF – Abteilung II/3  
[Post.ii-3@bmf.gv.at](mailto:Post.ii-3@bmf.gv.at)

**MMag. Marco Franz Rossegger**  
Sachbearbeiter

[Marco.Rossegger@bmf.gv.at](mailto:Marco.Rossegger@bmf.gv.at)  
+43 1 51433 502085  
Johannesgasse 5, 1010 Wien

E-Mail-Antworten bitte unter Anführung der  
Geschäftszahl an [Post.ii-3@bmf.gv.at](mailto:Post.ii-3@bmf.gv.at).

**Betrifft: Gesetzesbeschluss des Wiener Landtages vom 23. September 2021 betreffend ein Gesetz, mit dem das Kanalanlagen- und Einmündungsgebührengesetz geändert wird;  
Ihr Schreiben vom 6. Oktober 2021, Zl. MDR-KM 366486-2021-76**

Die Bundesregierung hat in ihrer Sitzung am XX.XXXX.XXXX beschlossen, der Kundmachung des im Betreff genannten Gesetzesbeschlusses gemäß § 9 Abs. 3 des Finanz-Verfassungsgesetzes 1948 zuzustimmen.

Für den Bundesminister:

Elektronisch gefertigt